

Bulma und Vegeta - Days after Boo

Von mariasantara

Kapitel 5

Ob ihr es jetzt glaubt oder nicht, das hier ist Kapitel 5. [*sing ich bin pünktlich ich bin pünktlich]

Wünsche euch viel Spaß beim Lesen.

MariaSantara

Kapitel 5

"Lord Freezer wünscht euch zu sprechen, mein Prinz." Radditz verbeugte sich vor Vegeta und deutete ihm zu gehen. Die schwarzen Augen des Prinzen hafteten an ihm und er konnte die Abscheu in seinem Blick direkt spüren.

"Was will dieser pinke Bastard von mir?" fuhr Vegeta ihn an als er sich von seiner Schlafkoje erhob, er lies sich den Schmerz, den die gebrochenen Rippen ihm zufügten, nicht anmerken. Freezer würde wohl nie genug davon haben ihn zu demütigen, Vegeta fragte sich welch krankes Spiel er sich nun wieder ausgedacht hatte.

"Mein Prinz das weiß ich nicht. Er lässt Euch nur zu sich rufen."erwiderte Radditz, seinen Blick gesenkt.

"Dann wollen wir <es> nicht warten lassen." sagte Vegeta verächtlich und lies die Türe zum Gang hin aufgehen.

"Ahh, da bist du ja Vegeta, es freut mich das du so schnell die Zeit gefunden meiner Bitte folgen zu leisten." Freezer begrüßte ihn herzlich wie immer, er saß auf seinem schwebenden Stuhl und grinste von oben herab auf Vegeta hinunter. Dieser stand still im Raum und versuchte seine Gefühle unter Kontrolle zu halten. Noch war er nicht stark genug um dieses Etwas zu töten, aber der Tag würde kommen und er würde sein altes Recht wieder zurückverlangen, ein Reich für ein anderes.

Wie sehr er ihn hasste.

"Wie ich sehe bist du ohne Kratzer von der letzten Mission zurückgekehrt, es verlief also alles nach Plan."

"Ja." Irgendwann würde das Blut dieses Dinges an seinen Händen kleben.

"Gab es Widerstand?"

"Keiner Erwähnung wert, mein Lord." Er würde ihm seine Eingeweide aus dem lebendigen Körper reißen und ihn dann verbluten lassen.

"Erwähne sie dennoch."

"Nur 3000, bewaffnet mit Angst und Furcht, nichts effektives. " Der Tag wird kommen wo auch Freezer dieses Schicksal kennen lernen wird.

"HAHAHAHA!!! Wer hätte gedacht das aus dir einmal nicht nur ein passabler Kämpfer sondern auch ein Komödiant wird, Prinzchen." Er würde ihm das Grinsen aus dem Gesicht schlagen.

"Nun denn du bist entlassen" Vegeta drehte sich zur Türe.

"Ach ja, Vegeta?"

"Mein Lord?" Die Glieder einzeln, vom Torso abreißen und ihn schreien hören. Er sah hinauf zu ihm.

"Wie lange ist es denn nun her, das ich die Güte hatte dich unter meine Fittiche zu nehmen, fünf, sechs Standartjahre?" Dieser Bastard.

"Achteinhalt Jahre mein Lord."

Freezer überlegte einen Moment. Sein Gesicht strahlte auf.

"Dann muss ich dir ja gratulieren zu deiner Volljährigkeit und deinem offiziellen Anspruch auf den Thron." Zerreißen, schieß auf das Leben lassen.

"Ich danke euch mein Lord." Nein siechen lassen. Einfach siechen.

Freezer rief einige der Sklaven zu sich, Vegeta stand noch da, Freezer hatte ihn noch nicht offiziell entlassen.

"Das muss gefeiert werden!!! Holt meine Konkubinen." Eine Wand hob sich und geschminkte Wesen, saßen dort, in der Dunkelheit, hinter Glas und warteten. Nicht alle waren humanoid, einige wirkten wie Echsen, andere hingegen wie Insekten. Freezer schwebte hinüber und legte sein Kinn auf die verschränkten Finger. Wieder überlegte er. Dann sagte er einen Namen, eine der Damen erhob sich, es war ein junges Mädchen dem Anschein nach, lange, gelockte Haare bis zu den Fersen, tiefes Rot so das sie an gesponnenes Blut erinnerten, die Haut schimmerte in mehreren Gelbtönen und ihre Augen hatten wie es schien keine Iris oder Pupillen. Sie waren weiß. Ein freudiges Lächeln zog sich über ihre blauen Lippen, sie verbeugte sich vor Freezer, nun erst bemerkte Vegeta die Hautausstülpungen an ihrem Rücken, die zuvor von ihren Haaren verdeckt gewesen waren, es war wohl ein Kamm der noch nicht ausgefahren war. An ihrem Hals prangte weiß, die Brandmal Freezers.

"Für dich. Damit sollst du deine Volljährigkeit begießen." Er deutete ihr Vegeta, sie nickte und ging auf ihn mit dem gleichen Lächeln zu. Er würde ihn zerschmettern. Wie das ehrenlose Wesen das er war. Jeder wusste wie Freezer zu seinen Konkubinen kam.

"Das habe ich schon, mein Lord." entgegnete ihm Vegeta darauf achtend seine Zähne nicht aus Wut knirschen zu lassen.

"Das weiß ich doch, Vegeta, mir entgeht nichts. Aber ich dachte eine Königstochter für einen Königssohn sei passender als die Dirnen die du gewählt hast Zudem passt ihr auch noch gut zusammen. Kein Königreich, nur noch mich." Ihm die Augen herausreißen.

"Ich bin ihrer schon überdrüssig geworden, sie ist keine Herausforderung mehr. Vergnüge dich mit ihr solange du magst, dann tu was du meinst mit ihr."

"Ich danke für dieses großzügige Geschenk, mein Lord." Die Zunge würde er ihm um den Hals zerren und ihn damit ersticken.

"Ja das solltest du, ihr seit entlassen."

"Ach noch eines Vegeta, sie spricht und schreit nicht. Nicht das du enttäuscht bist."

"Wie könnte ich enttäuscht sein, sie ist Euer Geschenk." Er ging.

Vegeta tötete die Prinzessin noch in jener Nacht. So wie es Freezer vorausgesehen hatte. Doch entgegen seiner Erwartungen schien er wohl doch seinen Spaß gehabt zu haben. Denn niemand außer ihm hatte gewusst was passiert wenn man es mit einer ordianisb'ßcen Prinzessin trieb. Nun Vegeta wusste es auch. Für Freezer ein Zeichen

dafür das der junge Affenprinz wohl doch noch ganz dienlich sein würde, wenn er sogar die Prinzipien seines Volkes über Bord warf, niemals ein Wesen gegen seinen Willen zu nehmen. Ein sonderbares Volk, die Saiyan. Das Töten bereitete ihnen keine solchen Probleme. Er hatte dem Jungen wohl endlich etwas beigebracht und wusste ihn nun unter denjenigen die ihn hassten aber langsam so wurden wie er. Vegeta hatte sich ihm mit dieser Tat verschrieben. Er gehörte ihm. Voll und ganz. Der erste Schritt war getan.

Freezer erfuhr erst in den Tagen als er das erste Mal starb, das er Vegeta wohl unterschätzt hatte. Was zwischen der Prinzessin und dem Saiyan wirklich vorgefallen war, erfuhr er nie.

Vegeta fuhr hoch aus dem Schlaf, Bulma die ihren Kopf auf seiner muskulösen Brust gebettet hatte, warf er ab, sie erwachte nun auch. Seine Haut war mit einem Schweißfilm überzogen, er atmete angespannt und schaute mit starren Blick auf die gegenüberliegende Wand. Er bewegte sich nicht. Sie orientierte sich, sah ihn, umschlang ihm mit ihren beiden Armen von hinten und zog ihn hinunter zu sich. Er atmete wieder ruhiger.

Er griff mit einer Hand zu ihrem Arm und schlief wieder ein. Und sie begann zu weinen.

So ging das nun schon seit Monaten. Seitdem er sie gebissen hatte. Nacht für Nacht überrollten sie seine Erinnerungen. Ein paar schöne, meistens mit ihr oder Trunks, viele die sie gerade noch ertragen konnte und dann solche. Wohl die grausamsten. Wo sie am meisten über Vegeta erfuhr. Die Massenmorde in die er verstrickt war, sie fand sich damit ab, es blieb ihr nicht viel anderes übrig, immerhin hatte Vegeta Ehre im Leib und tötete schnell und ohne zu quälen. Seine Kämpfe hingegen waren vom Blutausch geprägt, oft vergingen Tage bis sie es wieder schaffte ihm in die Augen zu sehen und seiner Berührung nicht auszuweichen. Er lies es mit stoischer Ruhe über sich gehen, verstand wenn sie Abstand brauchte und gab ihr Zeit sich an diesen Teil von ihm zu gewöhnen. Es lag in seiner Natur so bei kämpfen zu sein, wie es in ihrer lag, die Morgenzeitung von hinten zu lesen.

Aber das waren die schlimmsten Momente. Wenn er zeigte was er fühlte. Als er zum ersten Mal von einer Freezerepisode träumte, um genauer zu sein, wiedererlebte, und sie mit ihm, hatte er sich in den GR zurückgezogen und sich halbtot geprügelt, um seiner Wut Einhalt zu bieten. Aber sie verstand ihn. Freezer hatte ihm immer noch einen reingewürgt. Mit Worten, mit Taten, mit Gesten ... mit gutgewählten Geschenken.

Es brauchte Wochen bis er sie soweit an sich ran ließ und nicht mehr mitten in der Nacht den GR hochfuhr, sondern seine Wunden zeigte und was ihn am meisten erstaunte, sie konnte es förmlich spüren, Kraft daraus zu schöpfen und Ruhe zu finden. Nur sie fand sie nicht mehr.

Dann gab es Nächte in denen sie nicht schliefen. Sie liebten sich, wild, leidenschaftlich, sanft, weil es sein musste, oder gingen sich aus dem Weg, flogen vor ihren Problemen davon oder redeten. Aber meistens lagen sie nebeneinander und taten nichts.

Die Tage waren geprägt von anderem. Sie verloren nie ein Wort über die Nacht, außer Anzüglichkeiten die Bulma hin und wieder fallen lies, sie konnte auch nicht aus ihrer Haut heraus. Sie stritten, oder redeten, manche meinen sogar sie beim Schmusen in Garten gesehen zu haben, Vegeta verbrachte die Stunde mit Trunks die ihm Bulma eines Nachts "vorgeschlagen" hatte und zeigte dem nun fast zweijährigen, wie man eine richtige Faust machte, oder weihte ihn in die Geschmäcker der verschiedenen

Eisorten ein, der einzige Vorzug den diese Welt zu bieten hatte, wie er dann immer wieder betonte. Hin und wieder flog er mit ihm durch die Gegend, den Fliegen schien den Jungen schweigend zu machen, so wie Vegeta ihn vorzog. Und dann gab es diese seltenen Momente, wo er ihn auf seinen Schoss klettern lies und sie sich irgendeine Serie miteinander anschauten. Oder der Kleine ihn so lange malträtiert hatte das er sich dazu herabließ mit Bauklötzen zu spielen. Es sei gesagt das er ihm zu solchen väterlichen Momenten über Taktik sprach, nur das es Trunks eben nicht interessierte ob er mit seinen Steinen die gegnerischen Mauern durchbrach oder nicht.

Hin und wieder gingen sie noch Essen, gefürchtet nicht nur wegen Vegetas gefürchteten Temperaments (Was soll das heißen, die Hähnchen sind aus? [tiefe Stimme, grollen, Bulma ignorierend, Aura,], das er einmal in Satan City gezeigt hatte und nun überall einen Tisch bekam (sowie die Versicherung das falls, was sie nicht hofften, das Essen ausginge, sie gerne in einem andern Restaurant bestellen würden) sondern auch ob Bulmas gefürchtetesten Spruchs, "Ich bin die Inhaberin der Capsule Cooperation und das hier ist Vegeta. ... Genau der.... nein er ist schlimmer.... der Tisch ist doch noch frei, das ist aber nett von ihnen ... "

Dieses Verhalten mochte vielleicht alle anderen davon überzeugen das alles in Ordnung war, Bulma und Vegeta wussten es besser. Und wie Bulma nun schluchzend im Bett saß und sich in den Schlaf driftete, wusste sie das sie etwas ändern mussten. Bald.

Vegeta saß an ihrem Bett und sah sich eine Fernsehsendung an, während er immer wieder auf die Gerätschaften fluchte die nebenher biepten und summten. Ob man es nicht ausschalten könnte, es nerve.

Er sprach nicht mit ihr, er nahm sie nicht in den Arm, keine einzige liebevolle Geste drang an die Oberfläche und auch keine Emotion. Er war vor wenigen Minuten angekommen, hatte sich also schon gut eingelebt, man hatte ihm nichts entgegenzusetzen.

Er kam also angefliegen, das dreckige Selbst in all seiner "Pracht", griff sich erst mal einen Pfleger der halbwegs seine Größe hatte und verlangte sofort frisches Gewand, besser schnell. Der Pfleger wollte ihn ignorieren, tat es dann aber dann nach einem Blick auf die zerdrückte Bettpfanne doch nicht. Vegeta selbst ging duschen, zog sich um, schnappte sich einen Arzt und fragte ihn mit eiskalter Stimme ob die Frau sterben würde.

Der Arzt, keine Ahnung von wem Vegeta sprach, fragte genau diese Frage.

"Bitte welche Patientin meinen sie?"

"Bulma Briefs" antwortete Vegeta gelangweilt, er hatte keine Lust wütend zu werden.

"Ahh die Komapatientin. Nun ich bin nicht berechtigt ihnen Informationen über diese Dame auszuhändigen", es war offensichtlich, der junge Bursche hatte keine Ahnung wie schmal der Grat war auf dem er gerade Zickzack sprang, "außer sie sind mit ihr verwandt. Ehemann?!"

"Ich bin ihr Gefährte."

"Nun das ist leider, " er erkannte den Wunsch zu töten in Vegetas Augen, " ich meine sie sind ihr Gefährte. Klar. ahmm," der Arzt blickte auf das Krankenblatt.

"Es tut mir leid, aber wir können nichts für ihre Frau... Gefährtin tun."

Vegeta drehte sich um, ging zu Trunks der auf einem Stuhl saß und wartete, schickte ihn zu den Sons.

Vielleicht hatte es für alle die zugesehen hatten kühl ausgesehen, was Vegeta hier

abgezogen hatte, Trunks aber fühlte das sein Vater sehr besorgt war. Er würde sie jetzt alleine lassen, er hatte vor eine Höhle zu erkunden. Sein Dad würde das schon machen. Mum würde es bald besser gehen, daran zweifelte er keine Minute.

Ach sie hasst diesen Kerl. Sogar wenn er träumte machte sie ihn ganz rasend. Gerade eben hatten sie, Trunks und Vegeta einen Ausflug in eine verschneite Gegend gemacht und nun so plötzlich wie es eben nur in Träumen zugeht, befand sie sich in Vegeta Schlafraum auf Freezer Schiff und sah wie er Nappa und Radditz aus dem Zimmer schmiss und die Prinzessin in seinen Raum befahl. Sie blieb natürlich drinnen. Er konnte sie nicht sehen oder fühlen, so war das immer wenn sie sich einschlich, besser gesagt, angezogen wurde. Es blieb ihr gar nichts anderes übrig. Also setzte sie sich und schaute zu was Vegeta vorhatte.

Das Biest lächelte noch immer. Nein, nein, sie war wütend auf ihn, nicht auf sie.

"Setz dich" befahl Vegeta mit einer Mischung von Gewalt und Hass. Kurz flackerten die Augen schwarz auf dann waren sie wieder weiß und sie setzte sich.

"Du verstehst mich also? Nicke bei ja!"

Sie nickte. Ein unschönes Geräusch war zu hören, es rieben wohl zwei Knochen aneinander. Er ignorierte es.

"Gut. Du weißt was du hier sollst, ich verspreche dir wenn du nicht tust was ich dir sage lasse ich dich langsam und schmerzhaft sterben. " Ihre Augen wurden wieder schwarz. Und blieben es.

"Schwarz bedeutet also Angst. Interessant. Du hast recht mich zu fürchten. Tust du allerdings was ich sage garantiere ich dir einen schnellen und schmerzfreien Tod. Es ist deine Wahl. Was ich wissen will finde ich sowieso raus." Sie nickte.

"Eure Rasse ist von Natur aus stumm?" Nicken.

"Telepathen?" Nicken.

"Weiß Freezer.. " Schütteln. Auch hier knirschten die Knochen. Kurz Blau.

Langsam war das unerschütterliche blaulippige Lächeln aus dem schönen Gesicht der Prinzessin gewichen, dem Schwarz ihrer Augen mischte sich in Punkten Rot hinzu. Ihre Haltung war gefasst. Sie hatte ihre Beine geschlossen und bescherte ihm dadurch keinen Anblick auf ihre inneren Schenkel, aber ihre Brustwarzen schimmerten bläulich unter dem roten Haarschwall durch.

~Du bist ein Telepath?~ sehr, sehr zögerlich kam diese Frage. Mit einer etwas zitterigen Hand schob sie sich die Strähnen aus dem Gesicht.

"Ja" er hatte sich in seine Koje gelegt und schaute auf die Decke aus Metall. Bulma bemerkte das er sehr langsam atmete. Das kannte sie. Er grübelte. Ach wie er dieses Wort hasste. Aber es passte so gut.

~Was hast du mit mir vor?~ fragte sie schließlich.

"Ich töte dich." stellte er fest, sein Gesicht hart. Aber sein Gesicht war anders, jünger als sie ihn kannte. Dennoch wo die Kanten fehlten war etwas, sie konnte es nicht in Worte fassen. Feuer? Eis? Er sah jedenfalls sehr bedrohlich aus. Aber auch zum Anbeißen.

~Saiyans stehen zu ihrem Wort, ich erinnere mich, mein Vater sagte mir das einmal vor einer langen Zeit.~ Eine rote Träne tropfte aus ihrem nun rotem Auge. Einen kurzen Augenblick lies sie durch ihre Pforten einen Blick auf ihre Gefühle zu, es geschah wohl unabsichtlich. Bulma zuckte zusammen. Die Arme. Freezer hatte sie vor ihrem Vater vergewaltigt, und ihm dann den Kopf abgerissen, seine Augen golden von Schmerz und Angst, Verlust und Schmach, nachdem alle andern Körperteile auch nicht mehr dort waren wo sie hingehörten. So lange hoffte diese Frau nun schon auf den Tod.

~Was also willst du wissen?~ fragte sie gerade heraus.

Er blickte noch immer zur Decke.

"Alles." Ihre Augen wurden wieder schwarz.

~Das ist ein hoher Preis.~

Vegeta zuckte mit den Schultern. Das war ihm egal.

Was Bulma in dieser Nacht hörte drehte ihr später noch in regelmäßigen Abständen den Magen um. Freezer hatte sich einen Spaß daraus gemacht die Prinzessin, ihren Namen zu nennen, weigerte sie sich, zu demütigen. Er war fasziniert vom Farbenspiel ihrer Augen, wie sie sich schwarz färbten, sobald sie ihn sah, wie wenn die Schmerzen kamen ein Feuerwerk aus Blau und Türkis wurden, oder wenn sich ihr Knochenkamm aufstellte wenn er dem Höhepunkt entgegentrieb. Dann gab es Zeiten in denen er sich daran erfreute sich bei ihr einzuschmeicheln, sie gefügig zu machen. Am meisten liebte er es wenn sie sich wehrte.

Sie hatte irgendwann aufgegeben. Hoffte nur noch inständig das Freezer sie töten würde. Das hatte sie sich vom ersten Tag gewünscht aber das war das einzige was sie all das überstehen lies. Sie war sich sicher Vegeta würde halten was er versprach.

Sie hatte ihn richtig eingeschätzt.

"War das alles?"

~Nein. ~

Sie nahm seine Hand und legte sie ihm auf ihren gelbgetönten Bauch, etwa eine Handbreit davon entfernt wo bei einem Menschen der Bauchnabel gewesen wäre.

~Töte mich dort.~

Er fuhr durch ihren Körper durch, sie riss ihre Augen auf, sie waren violett und sank dann in die Knie. Er nahm seine nun durch und durch gegrünte Hand aus ihrem Bauch. Sie fiel zu Boden.

~Danke. Bin harel'ebe'µde.~ Sie war gestorben. Einen kurzen Moment ruhte sein Blick auf ihrem toten Körper. Dann begann er ihn zu zerreißen. Aus ihrem Schädel riss er die violetten Augen und zerdrückte sie.

Am Ende war er über und über von ihrem grünen Blut bedeckt, er machte sich noch nicht mal die Mühe sich zu waschen, sondern legte sich mit starren Blick in sein Bett. Er schlief bald ein.

Bulma saß ihm gegenüberliegenden Teil des Raums und war entsetzt. Was noch nicht mal ansatzweise das Gefühl beschrieb das sie gerade heimsuchte. Und das schlimmste, so komisch es auch war, für sie war die Tatsache das er sie nicht teilhaben lies. Sie hatte keine Ahnung warum er das getan hatte. Das passierte hin und wieder. Plötzlich war das was er fühlte verschwunden aus ihrem Bewusstsein und sie konnte auf einen anderen Traum warten wo sie dann Antworten bekam. Wenn sie es nicht besser wusste, könnte sie meinen, sein Unterbewusstsein tat das absichtlich um sie zu ärgern. Vegeta wusste doch wie sehr sie es hasste wenn sie nicht keinen Schimmer hatte wie es weiterging. Aber das war natürlich unmöglich oder?!?!

Vegeta verfluchte den Tag an dem er sich an sie gebunden hatte. Jener Tag war es gewesen wo er begonnen hatte sich selbst zu verändern. Nicht alles war schlecht gewesen, noch lang nicht alles gut. Auf jeden Fall war es mehr als er sich jemals vorgestellt hatte. Auch wenn es kein Königreich war, es war eine Familie. Hin und wieder dachte er darüber nach wie es sein würde wenn er Freezer selbst getötet und sein Reich übernommen hätte. Dann würde er nun über Abermilliarden Kreaturen herrschen die ihm Gefolgschaft schwören würden. Ein erhebender Gedanke.

Durchaus. Was ihn zerstörte war nicht etwa das Fehlen Bulmas in dieser Rechnung sondern sein Wissen über seine Person. Könnte er den von sich behaupten das er besser war als Freezer. Das ging ihm nun sehr oft durch den Kopf. Skrupellos, Mörder, Despot,... das waren alles Wörter die auf sie beide passten. Dann wieder verlogene, ehrlos, verschlagene das waren Freezers Attribute. Das war was sie unterschied. Das hoffte er wenigstens. Dafür hatte er andere Charaktereigenschaften die ihn wohl nicht als den besten Regenten kennzeichneten. Rachsucht, Impulsivität, Unnachgiebigkeit. Wenn er es sich recht überlegte, könnte er anderen Völkern auch ein guter Herrscher sein, auch jenen die nicht Saiyan waren. Nun, er würde es wohl nie erfahren.

Er hatte gewählt, er hätte gehen können an jenem Tag als Freezer und King Cold von Mirai Trunks zerstört wurden. Ein riesiges Reich hätte ihn erwartet. Größer als jede Vorstellungskraft. Er hatte darauf verzichtet. Er hatte nicht daran gedacht. Er hatte... Er hatte bleiben wollen. Das Leben auf der Erde hatten ihn weich gemacht. Oder war es die Möglichkeit gewesen auf einen starken Gegner zu treffen. Jemand zu haben den man überwinden kann. Darum war es in seinem Leben doch immer gegangen. Stärker zu sein als die andern. Das zu erreichen was sonst kein anderer konnte. Dabei hatte er versagt. Nicht nur gegen Freezer, nun auch noch versagte er im Kampf gegen Kakkarott. So wie er von Anfang an versagt hatte.

Es war die verdammte Vereinigung durch die Portras gewesen, auch ein Fluch auf diese Dinger. Er hatte hinter die Fassade von Goku gesehen und den Saiyan in ihm gesehen, von dem er schon immer wusste das er existierte, jetzt hatte er den Beweis. Er hatte begriffen das Kakkarott einen Vorteil besaß den er einfach nicht ausleben konnte, er war nicht in ihm. Der Kerl hatte immer Spaß an einem Kampf, auch wenn er gerade starb! Und die Tatsache das Kakkarott an seinen Gegnern wachsen konnte. Er hatte immer nur Gegner gehabt, die ihm nicht um Welten überlegen waren, das bescherte ihm Erfolgsmomente, würde Bulma wohl sagen.

ARRGGGH! Das fasste seine Wut in Worte.

Aber wenn er auch in allem anderen versagt hatte so gab es etwas was nur er konnte und das war Bulma, seine Gefährtin, zu retten. Und das konnte wirklich kein anderer als er.

Vegeta stellte den Fernseher ab. Die Hose war zu eng.

Großer Thronsaal, vereiste Luft, Leichenteile im grünen Blut geschwenkt, ein höhnisches Grinsen auf

schwarzen Lippen. Hass in schwarzen Augen.

Bulma fröstelte es. Es war sehr unangenehm hier herinnen. Sie konnte Freezer nicht ausstehen, und abgesehen das ihr immer noch ganz schlecht war von dem Anblick den die einstmalige so schöne Prinzessin nun lieferte, wollte sie wissen wie das ganze ausging. Das große Ende kannte sie, Freezer tot, Vegeta bei ihr, aber das kleine interessierte sie. Wenn er noch einen Gedankensprung machte würde er morgen in der Früh dafür büßen.

"Wie ich sehe hattest du deinen Spaß." [Nehmt es mir nicht übel aber ich will die ganze Zeit schreiben, Wie ich sehe hattest du deinen Spaß, mein junger Padawan; aber dass ist eine andere Geschichte].

Freezer inspizierte die Reste die ihm Vegeta am Morgen vorgelegt hatte.

"Es war viel Spaß für eine Nacht mein Lord. Aber sie hatten recht, es fehlte wohl die gewisse Würze."

Freezer lachte laut auf. Vegeta hasste ihn sehr in diesem Moment.

"Nun Vegeta ich gebe es nur ungern zu aber du hast mich überrascht. Sie gleich nach einer Nacht zu töten. Tststs." er schüttelte seinen Kopf und flog zu Vegeta. Der stand noch immer ohne eine Miene zu verrücken im Raum und schaute abschätzig auf die Reste der Prinzessin.

"Das Farbspiel ihrer Augen war nett, mein Lord, doch ich fand es bald ermüdend. Der Kamm war recht interessant, wengleich ich wie gesagt den Farbspiel nicht sehr viel abfinden konnte. Ansonsten war sie exquisit, mein Lord, ich danke für die unterhaltsame Nacht." Vegeta verbeugte sich und dachte wieder an die verschiedenen Tötungsarten die er für Freezer bereithielt.

"Ich hingegen fand gerade das immer so nett an ihr. Was soll man machen Vegeta die Geschmäcker sind verschieden. Nur eines, ich frage mich wie wohl die Augenfarbe ihres Todes war. Das war eigentlich das einzige was ich im nachhinein bedaure, dass nicht gesehen zu haben." Er blickte in die leeren Schatten ihrer Augenhöhlen.

"Golden, mein Lord."

"Ach, ja? Golden, ich hätte gedacht es wäre schwarz. Nun, du bist entlassen. Gold also, nein das hätte ich wirklich nicht gedacht,..." Vegeta hörte nicht mehr als er den Raum verlassen hatte. Bulma ging hinterher. Deswegen also die Augen, das Lila hätte ihn verraten. Freezer kannte ja die Farbe des Todes bei der ordianisb'ßcen Rasse. Was für ein unsympathischer Kerl. So süffig. Gerade so als wollte er sich nicht wirklich zeigen wenn es nicht sein musste. Sie konnte ihn nicht leiden.

Dann beobachtete sie weiterhin Vegeta, wie er zurück in sein Quartier ging und sich dort in seine Koje setzte und sie anstarrte!?!?

Sie winkte erst mal. Er reagierte nicht.

"ehm, Vegeta, du siehst mich nicht gerade zufällig?" das sie nackt war fiel ihr übrigens erst jetzt auf.

Er blinzelte demonstrativ.

"Natürlich sehe ich dich, Frau." entgegnete er ihr dann als sie schon fast die Hoffnung hatte das er gerade eben das nicht konnte.

"Und ahm seit wann?"

"Gerade eben. Wie lange bist du schon hier?"

" Lang genug, Vegeta. Du hast das ehrenvoll gelöst. Auch wenn es mir den Magen umdreht aber ehrenvoll war es." Sie grinste ihn an. Er legte sich hin und ignorierte sie wieder mal.

Sie atmete laut hörbar durch.

"Aber nun ich, mich interessiert ja derzeit nur eines, jetzt so plötzlich siehst du mich, machst du das absichtlich...." Sie wurde gerade warm.

"Läuft das auf WARUM? hinaus, Frau?" Auch er konnte ihr den Wind aus den Segeln nehmen.

"Ahhm Ja!!"

"Wir dürften wohl gerade Sex haben." stellte er also fest.

Hätte Bulma gerade ein Glas Wasser getrunken hätte sie sich verschluckt so verschlug es ihr erst mal die Sprache. Die Ruhe vor dem Sturm.

"Achso wenn es nur das ist, WAS SOLL DAS HEISSEN SEX?!?!?" Vegeta verstand die Bedeutung der Frage nicht, das was sie schon immer darunter verstanden hatten. Eben Sex.

"WIR SCHLAFEN!!"

"Das ist ein Grund aber kein Hindernis Frau." Er grinste sie an, das war ein Scherz gewesen. Nur ein Scherz. Oder doch nicht. AHH Fortsetzungsalarm, sie wachte auf. Dieser verdammte ... Lüstling, Perverser, ...mhhh.

Sie fragte sich nur noch ob er nicht einfach ein paar Sekunden früher aufgewacht war als sie, um sie auf den Arm zu nehmen, und vollends zu verwirren und zu ärgern. Fluch auf seine Lippen. Fluch auf den Rest.

Es wurde Zeit das er sich um seine Gefährtin kümmerte. Hier bei den Menschenärzten würde sie verkümmern und sterben, nicht in Hundert Jahren würde er das zulassen wenn er es verhindern konnte.

Sie bedeutete ihm zuviel. Sie bedeutete ihm schon alles.

Er nahm die ganzen Kabel von ihrem Körper und hob sie auf.

Sie waren schon weggefliegen bevor das Personal reagieren konnte.

Alles was sie fanden war eine Brand(?)narbe in der Wand.

"Kakkarott pass auf den Jungen auf."

"Tschüss Mama. Ich mach mir ja richtig Vorwürfe, du bist ja ganz alleine. Papa ist angeln und--"

"Nein das macht doch nichts, lass dir den Spaß nicht verderben."

"Verbring einen netten Nachmittag mein Junge und mach nichts was ich nicht auch täte."

"Okay Mama"

Gohan fliegt weg.

++Ahem Goku, hörst du mich ? Goten ist in mit Trunks unterwegs, sagten was über eine Höhle, Gohan ist aus mit Videl,++

PUFF

"Hihi, den Fisch hättest du aber schon vorher auslassen können"

Platsch

"Und dich anziehen können, Meine Güte wenn dich einer sieht,.."

"Erstens" Schmatz, wohliges Stöhnen einer Frau,

"Angele ich immer nackt" Schmatz etwas tiefer,

"Zweitens ist hier meilenweit keine andere Menschenseele," Schmatz wieder etwas höher, Augenkontakt,

"und drittens habe ich den Fisch jetzt ausgelassen. Könntest du nun bitte" Sexy näherkomm, "dich auch ausziehen, das Gewand stört meine Pläne."

3 Stunden später:

Schmatz und andere Arten der Kommunikation, zum vierte oder fünften Mal...

2 Stunden später

Tür auf, erschrockenes Keuchen, Tür zu

"Ach du meine Güte, Videl, geh da nicht hinein."

"Was denn, Gohan? Du bist ja so bleich? Geht es dir nicht gut?"

"Erinnerst du dich an das <mach nichts was ich nicht auch täte> und das leichte Schuldgefühl das sie mir damit eingepfht hat?"

"Wäre es denn zu überhören gewesen, du Mamasöhnchen" Kopf täuschel Bussi.

"ich habe nichts getan was sie nicht auch gerade täte."

"Du meinst, die beiden, jetzt gerade und du hast es gesehen?"

"Ja." Ekel.

"Soll ich das Bild aus deinem Kopf vertreiben?"

"Das wäre zu gütig "

Viertelstunde später:

Wie der Vater so der Sohn, wenn ihr wißt was ich meine, dreckig grins.

Fünf Minuten danach:

"War das Gohan in der Tür?"

"Jab."

"Hat er uns ..?"

"Jab."

"Dich stört das wohl kein bisschen?"

"Jab."

"Kannst du auch was anderes sagen..!?!?"

"Jab."

"Du machst das absichtlich!"

"Jab."

"Darf ich auch erfahren warum."

"Jab."

"ARRGH." Augenzusammenkneif, nach Bratpfanne such. "Also..."

"Ich überbrücke die Zeit."

"Zwischen was?"

"Zwischen vorher und (theatralische Pause) jetzt."

"Was ist jetzt?"

"Das was vorher war."

"Rede nicht in Räts... hmemmpf, aaaah "

#Fünf Jahre sind ne lange Zeit. Chi #

++jab.+++

#dieses Koharr ist doch eigentlich ne tolle Sache Chi, ich kann mit dir reden obwohl ich den Mund voll habe..#

++Goku..++

#ja#

++halt den Mund++

Pause

++Goku, ich meinte hör auf zu denken++

#Wie du wünscht#

Zusatzinformation: Es liegen der Autorin keine Beweise vor das Goku danach jemals wieder sein Gehirn verwendet hat, allerdings, und auf einen Einwurf eines wütenden Vegeta Fans, gebe ich zu habe ich auch keine Beweise das er sein Gehirn davor verwendet hat.

Wofür es allerdings Beweise gibt ist die Tatsache das Goten und Trunks bei ihrer Einkehr in das Son Haus, zuerst einen riesigen Dorsch im Vorzimmer fanden, Kleider von Gotens Mutter am Boden, und den Rest von ihr am Küchentisch schlafend, eine Decke wärmte sie. Neben ihr Goku, noch immer nackt, mit einem dämlich-dümmlichem Grinsen im Gesicht, der gerade das Messer holte um den Fisch zu transchieren, Gohan kam mit einem zerrissenem Hemd und einem dämlich-dümmlichen Grinsen zur Türe herein und der einzige der gar nichts verstand war Goten, Trunks gab mit einem coolen, wissenden, wenn auch angeekelten Geste zum Besten das er solche Situationen schon oft genug erlebt hatte. Er konnte schon gar

nicht mehr zählen wie oft seinen Opa schon nackt mit seiner Oma durch das Haus rennen hat sehen. Wohl ein Nationalsport der Erwachsenen fügte er leise hinzu.

Ok tötet mich nicht. Von wegen wie kann sie jetzt mittendrin aufhören, die dumme Nudel.

Nun warum nicht.? Es ist nicht direkt ein Cliffhanger, aber fies ist es schon. So bin ich nun mal. hehehe.

Heute mal keine Schleichwerbung für meine SG-73Geschichte, dafür die Zusicherung das nächsten 10. wieder ein neues Kapitel hier im Netz steht, von Bulma und Vegeta days after Boo,

Wie immer danke ich den Kommentatoren, ein besonderes Hallo an die ohne Steckbrief, ehm danke

Wir hören voneinander

MariaSantara